



Bildschöne Yachten bei traumhaftem Wetter

18. Max-Oertz-Regatta begeisterte Teilnehmer und Besucher



Vom Jungfernstieg aus konnte man die Yachten ganz nah erleben.

Neustadt. Am letzten Wochenende herrschte im Hafen und entlang der Neustädter Bucht wieder ein ganz besonderes Flair. Viele Liebhaber und Eigner klassischer Yachten waren gekommen, um an der traditionellen Max-Oertz-Regatta teilzunehmen. An den Start gingen insgesamt 45 Schiffe, darunter einige mit Baujahren aus den 1920er Jahren und früher. Nicht nur während der Wettfahrten boten die liebevoll restaurierten Yachten einen tollen Anblick. Auch nach dem Abtackeln waren sie dicht an dicht liegend am Kai wahre Hingucker. Viele Teilnehmer und Regatfabesucher erfreuten sich außerdem am geselligen Beisammensein bei leckeren Heringen von den Neustädter Fischern und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm auf dem Netzrockenplatz.

Die Gruppensieger der Max-Oertz-Regatta: Am Samstag wurde in acht Gruppen gewertet. Die siegreichen Yachten waren in der Gruppe 1: „Peter von Seestermühle“, Typ Yawl, Baujahr (Bj.) 1936; Gruppe 2: Smilla, Typ Küstenkreuzer Bj. 1957; Gruppe 3: Godzilla, Typ Drachen, Bj. 1955; Gruppe 4: Hermine, Typ Hallberg P28, Bj. 1962; Gruppe 5: Stina, Typ Trintella, Bj. 1969; Gruppe 6: Umiak, Typ Nordisches Folkeboot, Bj. 1974; Gruppe 7: „SVIP“, Typ KDY 15kvm, Bj. 1950; Gruppe 8: Älskling, Weserjolle, Bj. 1943.

Die Gruppensieger der Up-and-down-Wettfahrten: Am Freitag wurde der Up-and-down-Kurs in sechs Gruppen gewertet. Die Sieger sind in der Gruppe A: Smilla; Gruppe B: Godzilla; Gruppe C: „Frau Groove“, Typ Knarr, Bj. 1960; Gruppe D: „SVIP“; Gruppe E: Umiak; Gruppe F: Älskling, (he)



Ein Hingucker: die 12-Meter-Rennyacht Anita unter Spinnaker.



Spannend: die Regatta in der Lübecker Bucht. (Foto: Wolf Hansen)